Besprechungsprotokoll

Thema:	Kick off – Projekt Radwege in Hausleiten
Teilnehmer:	Dipl. Ing. Wolfgang Schöwel, Mag. Michael Praschl, Josef Anzböck, Manuela WOLF, Walter Herrmann, Josef Fritz
Datum:	04.08.2011
Ort:	Marktgemeinde Hausleiten
Protokoll von:	Umgeher Monika

Diskussionspunkte, Beschlüsse	Verantwortlich
Ausgangssituation, Projektziele und Nutzen siehe Präsentation	
Erhaltene Informationen bezüglich Förderungen: a) innerorts Es gibt Investitionskostenzuschüsse von bis zu 50% (max. € 100.000) für Schlüsselprojekte der Alltagsradverkehrsplanung im Ortsgebiet. (z. B. die Errichtung von Geh- und Radwegbrücken oder Unterführungen, Verbreiterung von Stegen, Kreuzungsumbauten etc.) Fast alle Maßnahmen, die zur Verringerung des CO2-Ausstoßes im Mobilitätsbereicht führen, können mit bis zu 50% gefördert werden. Die Fördersumme ist mit € 1.500,- pro voraussichtlich eingesparter Tonne CO2 begrenzt. b) außerorts Konkret werden Projekte zur Errichtung von Alltagsradwegen außerhalb des Ortsgebiets entlang von Landstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 2.000 Kraftfahrzeugen pro Tag gefördert. Voraussetzung ist, dass diese Radwege Alltags- und Freizeiteinrichtungen ansteuern (Schulen, Betriebe, Bahnhöfe, Naherholungsgebiete, Schwimmbäder, Sportanlagen, Einkaufszentren etc.) und an ein innerörtliches Radwegenetz angeschlossen sind bzw. Gemeinden oder Katastralgemeinden miteinander verbinden.	

Nächste Schritte im Projekt	
- Einholung einer wasserrechtlichen Genehmigung	Josef Anzböck
- Kontaktaufnahme mit Bauabteilung (Herr Hofrat Dipl. Ing. Dr. Wolfgang Dafert) Vorstellung und Besprechung unseres Radkonzeptes	Josef Anzböck
- Darstellung der bestehenden und auszubauenden Radstrecken als Besprechungsgrundlage	Josef Anzböck und Monika Umgeher
- Ersuchen der Bauabteilung um Planerstellung und Kostenschätzung	Team beim meeting mit Herrn Hofrat Dafert
- Einbindung der Stadtgemeinde Tulln	Josef Anzböck
- Einbindung der Stadtgemeinde Stockerau	Walter Herrmann
- Einreichungsstichtag ermitteln	Manuela Wolf
- Finanzierungsplan erstellen 2/3 Vorfinanzierung der Gemeinde – danach 1/3 zurück	Josef Anzböck und Walter Herrmann
- NÖ Werbung -> Fr. Sylvia Gleitzmann einbinden	Monika Umgeher